

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Postpacker in Leuk-Stadt (Wallis). 2) Briefträger in Bouveret (Wallis). 3) Paketträger in Freiburg. 4) Zwei Postcommis in Winterthur. 5) Zwei Briefträger in Winterthur. 6) Bureaudiener, Packer und Briefträger in Winterthur. 7) Postcommis in Zürich. 8) Briefträger in Zürich 16 (Wiedikon). 9) Zwei Postcommis in Schaffhausen. 10) Briefträger in Schaffhausen. 11) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Happersweil (Thurgau). | } <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> <p style="margin: 0;">Anmeldung bis zum 20. Nov. 1894 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p> <p style="margin: 0;">Anmeldung bis zum 20. Nov. 1894 bei der Kreispostdirektion in Zürich.</p> </div> |
|---|---|

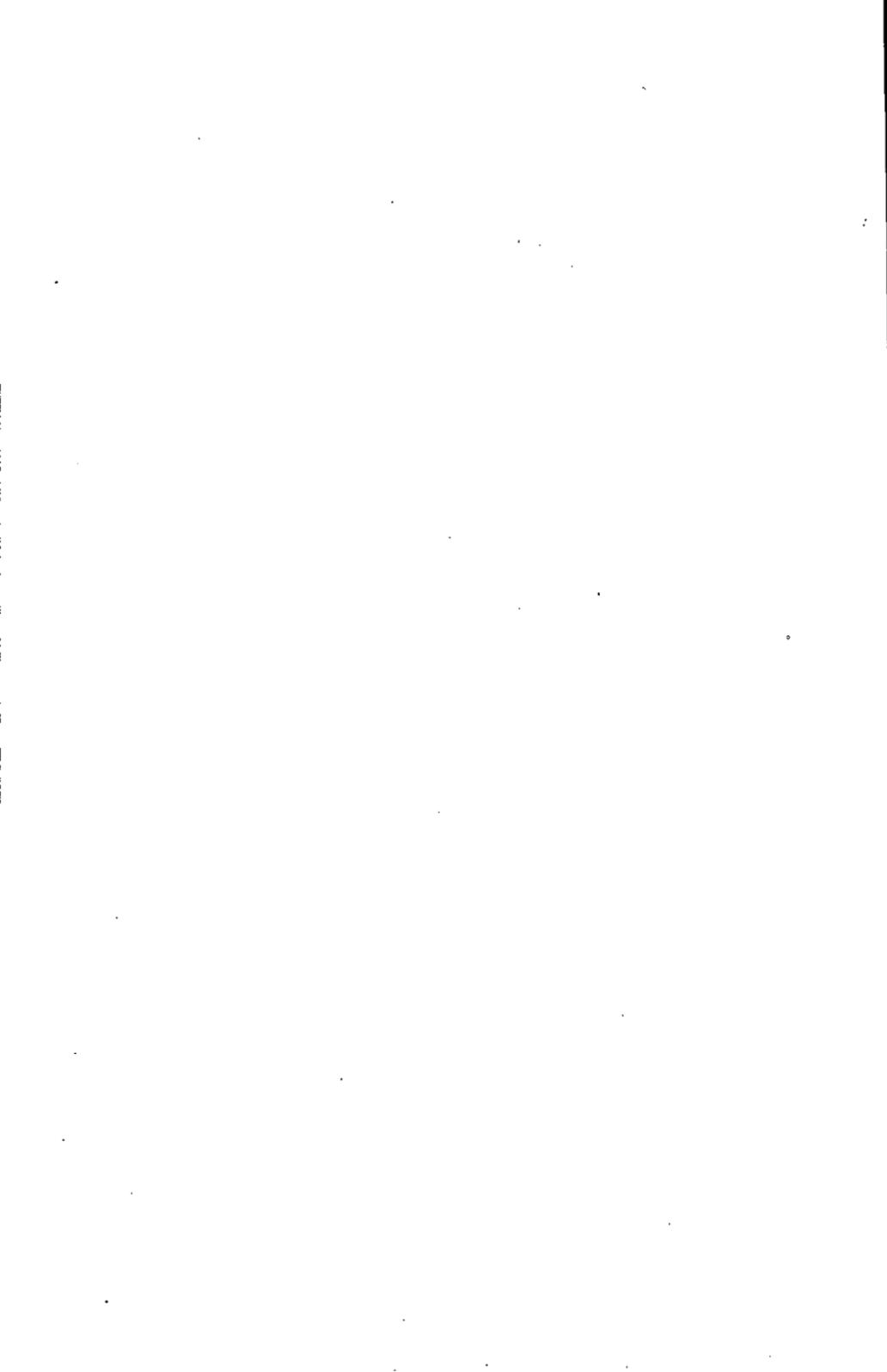
- | | | |
|---|---|---|
| 1) Posthalter in Mattenhof-Bern. | } | Anmeldung bis zum 13. Nov. |
| 2) Briefträger in Bern. | | 1894 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 3) Zwei Postcommis in Chaux-de-Fonds. | } | Anmeldung bis zum 13. Nov. |
| 4) Packer, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Chaux-de-Fonds. | | 1894 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 5) Paketträger in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 13. Nov. |
| 6) Briefträger in Seebach (Zürich). | | 1894 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 7) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Quartino (Tessin). Anmeldung bis zum 13. November 1894 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. | | |
| 8) Materialgehülfe (Beamter) bei der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. November 1894 bei der Telegraphendirektion in Bern. | | |
| 9) Revisor auf dem Kontrollbureau der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. November 1894 bei der Telegraphendirektion in Bern. | | |

Industrie ohne Konkurrenz.

—

Zu verkaufen infolge eines unvorhergesehenen Falles, zusammen oder getrennt, 5 Modelle zur Herstellung von Plombierblei, sogenanntes Zollplombierblei. Offerten unter L^o 9101 X an Haasenstein & Vogler in Genf.





Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 45.

Bern, den 7. November 1894.

I. Allgemeines.

662. (^{45/94}) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.

Laut Mitteilung der Verwaltungen der schweizerischen Nordostbahn und der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Wertverhältnis der *deutschen Markwährung zur Frankenwährung* auf den deutsch-schweizerischen Grenzstationen vom 10. November 1894 an bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

1 Mark = 1,2345 Franken.
1 Franken = 0,81 Mark.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

663. (^{45/94}) Interner Personen- und Gepäcktarif V S B, vom 1. November 1877. Kündigung von Taxen.

Die im vorgenannten Tarif sowohl als in den Nachträgen I, II und IV für die Relationen:

Zürich H B — Schwerzenbach, Bubikon bis und mit Kaltbrunn-Benken, sowie Oberriet;
Örlikon — Rüti bis und mit Kaltbrunn-Benken;
Wallisellen — Rapperswil bis und mit Kaltbrunn-Benken, sowie Rüthi;
Dübendorf — Rapperswil, Oberriet bis und mit St. Margrethen, sowie Staad bis und mit Mörschwil;

Schwerzenbach — Altstätten bis und mit St. Margrethen, sowie Staad bis und mit Mörschwil;

Nänikon-Greifensee — Altstätten bis und mit St. Margrethen, sowie Staad bis und mit Goldach

enthaltenen Distanzen und Taxen werden auf den 1. Februar 1895 *gekündet*. Über deren Ersatz wird seiner Zeit besondere Publikation erscheinen.

St. Gallen, den 2. November 1894.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

- 664.** (^{45/94}) *Provisorischer Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut im Verkehr der Stationen der Linie Etzweilen-Feuerthalen unter sich, sowie mit Stationen der Nordostbahn via Etzweilen, vom 1. November 1894. Ergänzung.*

Die Retourbillete von Schlatt, Dießenhofen und Schlattingen nach Winterthur und weiter via Etzweilen und umgekehrt sind auch zur Fahrt auf den Strecken Winterthur-Schaffhausen und Feuerthalen-Schlatt, -Dießenhofen und -Schlattingen gültig, für Schlattingen indessen nur gegen Nachzahlung der Taxe für die Mehrdistanz von 6 Kilometern (I. Klasse 65 Cts., II. Klasse 45 Cts., III. Klasse 35 Cts.). Diese Benutzung der genannten Retourbillete ist sowohl im Hinwege wie im Rückwege erlaubt. Mit Eröffnung der Strecke Schaffhausen-Feuerthalen wird diese Maßnahme den veränderten Verhältnissen entsprechend geändert werden.

Zürich, den 6. November 1894.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 665.** (^{45/94}) *Gütertarif E B — S O B, vom 1. August 1892. Aufhebung von Distanzen und Taxen.*

Die im direkten Gütertarif E B — S O B, vom 1. August 1892, für den Verkehr Zollbrück-Rapperswil enthaltenen Distanzen und Taxen sind aufgehoben, indem diese Relation mit teilweise billigeren Taxen in den neuen Gütertarif E B — N O B, V S B und R H B, vom 15. Oktober 1894, einbezogen ist.

Burgdorf, den 1. November 1894.

Direktion der Emmenthalbahn.

Ausnahmetaxen.

666. (^{45/94}) *Taxermäßigung für Steintransporte.*

Für den Transport von rohen und roh behauenen Steinen von Wienachten nach Rorschach transit für Überlingen in Wagenladungen von 10 000 kg. wird eine ermäßigte Taxe von 10 Cts. für rohe und 11 Cts. für roh behauene Steine per 100 kg. für die Dauer eines Jahres eingeführt.

Heiden, den 6. November 1894.

Betriebschef der Rorschach-Heiden-Bergbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

667. (^{45/94}) *Ausnahmetarif für Getreide etc. Bayern — N O B.*

Im Ausnahmetarif für Getreide ab bayerischen Stationen nach solchen der N O B, vom 1. Oktober 1894, werden auf Seite 13—15 folgende sofort in Kraft tretendechnittsätze nachgetragen:

Reexpedition-Gruppe.	Entfernungen bis Lindau. Km.	Nach Lindau von	a	b
			Schnittsätze in Cts. für 100 kg.	
A	237	Dombühl	111	
A	429	Kulmbach	166	
A	240	Reichertshofen	95	

Zürich, den 6. November 1894.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

668. (^{45/94}) *Güterverkehr Basel badischer Bahnhof — Gotthardbahn. Nachnahmeprovision.*

Im Verkehr von Basel badischer Bahnhof nach den Stationen der Gotthardbahn wird, wie in umgekehrter Richtung, die Nachnahmeprovision auf Grund des Reglements und Tarifs betreffend den Bezug der Nebengebühren der schweizerischen Eisenbahnen erhoben.

Luzern, den 31. Oktober 1894.

Direktion der Gotthardbahn.

669. (^{45/94}) *Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie Gotthardbahn, vom 1. Juni 1892.*

Gütertarif Basel badischer Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. November 1892.

Die Zuckertaxen des Ausnahmetarifes L Basel S C B transit — J S etc., mit Provenienz Köln, Elsdorf, Frankenthal etc., im erstgenannten Tarife und

in dessen Nachträgen, sowie diejenigen des Ausnahmetarifcs *K* Basel bad. Bahn transit — *J S* etc., mit gleicher Provenienz, im letztgenannten Tarife und in dessen Nachträgen, werden auf den 7. Februar 1895 gekündigt.

Durch gegenwärtige Publikation wird diejenige im Publikationsorgan Nr. 40 vom 3. Oktober 1894, Position 583, aufgehoben.

Basel, den 3. November 1894.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

670. (^{45/94}) *Gütertarif Delle transit — N O B, V S B, T T B, Sihlthalbahn und S O B, vom 1. Mai 1894. Nachtrag I.*

Zum obgenannten Gütertarif tritt am 1. Dezember 1894 der Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält hauptsächlich Ergänzungen, beziehungsweise Änderungen der Taxtabellen, u. a. Taxen für die Stationen der rechtsufrigen Zürichseebahn, geänderte Taxen für Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen, der Tößthalbahn und für diejenigen der Sihlthalbahn.

Bern, den 3. November 1894.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

671. (^{45/94}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. aus Deutschland nach Italien.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten auf den italienischen Strecken folgende Schnittsätze dieses Ausnahmetarifcs in Kraft:

Chiavenna Delebio Dervio Morbegno Sondrio
Fr. pro 1000 kg.

Chiasso transit .	6. 22	5. 46	4. 65	5. 88	6. 65
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Luzern, den 6. November 1894.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

672. (^{45/94}) *Teil II der deutsch-italienischen Gütertarife. Ausnahmetaxen für Hanf etc.*

Für Sendungen von *Flachs, gebrecht oder gehechelt, Phormium und Hanf, roh oder gehechelt (ausgenommen Jute, Manilla- und Calcuttahanf), in Ballen*, welche per Schiff nach Genua P. C. Calate und S. Limbania Calate und Darsena, sowie nach Venedig Marittima gelangen und vom 15. November 1894 an in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro Wagen und Frachtbrief via Gotthard direkt nach den bayerischen Stationen Bamberg, Dillingen a. D. und Füßen abgefertigt werden, gelangen auf den außeritalienischen Strecken folgende Ausnahmetaxen zur Anwendung:

Pino transit. Chiasso transit.

Franken per 1000 kg.

Bamberg	32. 50.	34. 17
Dillingen a. D.	23. 25	24. 92
Füßen	25. 57	27. 24

Die im Publikationsorgan Nr. 43 vom 24. Oktober 1894 sub Ziffer 638 veröffentlichte Rückvergütung von Fr. 1. 83 per 1000 kg. auf bezüglichen Transporten ab Genua nach Füßen wird hierdurch hinfällig.

Luzern, den 29. Oktober 1894.

Direktion der Gotthardbahn.

Rückvergütungen.

673. (⁴⁵/₉₄) Schweizerisch-österreichisch-ungarischer Transitverkehr.
Frachtberechnung für frankierte Sendungen nach Genf transit
mit der Bestimmung nach Frankreich.

Frankierte, an eine *Mittelsperson in Genf adressierte Sendungen von österreichischen und ungarischen Stationen mit der Bestimmung nach Frankreich* werden zunächst zu den für *Genf loco* bestehenden direkten Frachtsätzen oder in Ermangelung direkter Frachtsätze in gebrochener Fracht nach *Genf loco* abgefertigt.

Die sich hierbei gegenüber den Frachtsätzen nach Genf transit ergebenden Differenzen werden erst rückvergütet, wenn die Sendungen von Genf thatsächlich nach einer französischen Station weiter befördert wurden, für welche die betreffenden Frachtsätze nach Genf transit Gültigkeit haben.

Die Rückvergütung erfolgt durch die österreichische bezw. ungarische Aufgabsbahn gegen Vorlage der nachbezeichneten Dokumente, welche längstens drei Monate nach der Abfertigung einzureichen sind. Diese Dokumente sind:

1. Der Duplikat-Frachtbrief für die Strecke von der österreichischen Station bis Genf,
2. die bezügliche Frankaturnote, falls eine solche ausgefertigt wurde,
3. das Aufgabs-Recepisse über die Weitersendung von Genf nach der betreffenden französischen Station.

Für Sendungen mit *direkt* nach der französischen Bestimmungsstation ausgestellten Frachtbriefen, sowie auch für solche an eine *Mittelsperson in Genf adressierte Sendungen*, bei welchen die *Frachtzahlung an den Empfänger überwiesen ist*, werden dagegen die zutreffenden Frachtsätze bis *Genf transit* schon im Kartierungswege berechnet.

Zürich, den 3. November 1894.

Namens der *Verbandsverwaltungen* :
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

674. (^{45/94}) Heft 2 b des Tarifs für den belgisch-südwestdeutschen Güterverkehr.

Für die direkte Beförderung eines ermäßigten Ausnahmetarifs für gewisse Düngemittel weist der neue Tarif keine erheblichen Änderungen auf; in den Frachtsätzen sind die belgischen Einrechnungsanteile für Eilgut um 10 Cts. für 100 kg, für Stückgut um 10 Cts. für 1000 kg. und in Klasse A 1 um 5 Cts. für 1000 kg. erhöht worden; im übrigen sind kleine Unterschiede, teils erhöhend, teils ermäßigend, aus Anlaß eines neuen Umrechnungsverfahrens in den deutschen Anteilen eingetreten.

Nähere Auskunft erteilen unsere Verkehrsinspektion in Basel und unser Tarifbureau in Straßburg.

Straßburg, den 27. Oktober 1894.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 6. November 1894:

1. Aufnahme von Schnittfrachtsätzen für die Relationen Dombühl, Kulmbach und Reichertshofen — Lindau in den Ausnahmetarif für die Beförderung von Getreide, Malz, Mühlenfabrikaten, Hülsenfrüchten und Ölsaaten im Verkehr von Stationen der k. bayerischen Staatsbahnen nach Lindau-transit und Stationen der schweizerischen Nordostbahn.

2. Gültigkeitserklärung der Retourbillete von Schlatt, Dießenhofen und Schlattingen nach Winterthur und weiter via Etzweilen für die Fahrt auf den Strecken Winterthur-Schaffhausen und Feuerthalen-Schlatt, Dießenhofen und Schlattingen, für letztere Station indessen nur gegen Nachzahlung der Taxe für die Mehrdistanz.

3. Ermäßigte Frachtsätze für Steintransporte ab Wienachten nach Rorschach mit Bestimmung Überlingen.

4. Aufnahme von Schnittfrachtsätzen für die italienischen Strecken Chiavenna, Delabio, Dervio, Morbegno und Sondrio — Chiasso-transit und Peri-transit in den Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen etc. im deutsch-italienischen Verkehr.

2. Sonstige Mitteilungen.

1. Die schweizerischen Eisenbahnen haben nachfolgende *Instruktion* betreffend die Zulässigkeit der Ausfüllung der Frachtbriefe mittelst Eindruck durch die Druckerpresse oder durch einen Farbstempel, gültig vom 15. Oktober 1894 (unter Aufhebung der die internationalen Frachtbriefe betreffenden Instruktion vom 1. März 1893, publiziert sub 167/11, 93), erlassen:

Gemäß § 59 des schweizerischen Transportreglements, bezw. der internationalen Gütertarife, Teil I, Abteilung A, ist es gestattet, auf der Rückseite der Frachtbriefe und zwar auf dem unbedruckten Raume unten links die nachstehenden Notizen für den Empfänger anzubringen:

- „von Sendung des N. N.“
- „im Auftrag des N. N.“
- „zur Verfügung des N. N.“
- „zur Weiterbeförderung an N. N.“
- „versichert bei N. N.“,

insofern sie mit dem Zusatz „ohne Verbindlichkeit für die Eisenbahn“ versehen sind. Ebenso ist es zulässig, die Unterschrift des Versenders durch eine gedruckte oder gestempelte Zeichnung zu ersetzen.

Nachdem von Seite des Handelsstandes der Wunsch geäußert worden ist, dem Frachtbriefformulare noch andere, sich regelmäßig oder beinahe regelmäßig wiederholende Angaben bedrucken zu dürfen, haben die Verwaltungen des Schweizerischen Eisenbahnverbandes beschlossen:

Es werde den Versendern von Gütern mit schweizerischen und internationalen Frachtbriefen gestattet, einzelne Teile der Frachtbriefe statt handschriftlich mittelst Eindruck durch die Druckerpresse oder durch einen Farbstempel auszufüllen, so namentlich:

- die Bezeichnung der Güter nach Zeichen und Nummern;
- die Art der Verpackung;
- den Inhalt der Sendung;
- den Wohnort des Absenders;
- die Adresse des Empfängers;
- die Versandbahn, Empfangsbahn und Empfangsstation;

ferner im Frachtbrief vorgesehene Vermerke betreffend:

- Ablieferung des Gutes auf der Station oder im Geschäftslokal des Empfängers (livrable en gare ou à domicile; fermo in stazione o da consegnarsi a domicilio);
- Frankatur der Sendung (franco oder franco di porto);
- anzuwendende Tarife (Ausnahmetarif oder niedrigster Tarif, tarif exceptionnel ou tarif le plus réduit, tariffa eccezionale o tariffa più ridotta);
- beigegebene Begleitpapiere für die Zollbehandlung (Zolldeklarationen, déclarations de douane, dichiarazioni doganali; Geleitschein, acquit à caution No., Bolla a cauzione No.; Ursprungszeugnis, certificat d'origine, certificato d'origine; Frankaturnote, bulletin d'affranchissement, nota d'affrancazione);

sodann die Vermerke:

- Selbstverladen (in der Kolonne „Inhalt“);
- General-Revers oder Revers erteilt (in der Kolonne „Erklärung“);
- Telephon (unter der Unterschrift des Absenders).

Dieses Zugeständnis wird an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Für diese Angaben ist eine von den übrigen Schrifttypen des Frachtbriefes abweichende Schrift zu wählen.

2. In den internationalen Frachtbriefen können diese Eindrücke mit Ausnahme des Wohnortes und des Namens des Versenders entsprechend den Vorschriften des internationalen Übereinkommens (§ 2 der Ausführungsbestimmungen) nur in deutscher oder französischer Sprache erfolgen. Dagegen ist es zulässig, daneben noch dieselben Angaben in einer andern Sprache zu machen.

3. Sind die eingedruckten Angaben ganz oder zum Teil durchstrichen, so hat der Versender die Durchstreichung unterschriftlich anzuerkennen.

4. Reklameartige Zusätze, z. B. über Art und Ausdehnung des Geschäftes des Frachtbriefausstellers, wozu indessen die einfache Bezeichnung des Geschäftszweiges wie „Weinhandlung“, „Kommission & Spedition“, „Spinnerei & Weberei“ etc., wenn sie unter der Unterschrift des Absenders angebracht werden, nicht zu rechnen ist, sind unzulässig. Derartige Frachtbriefe sind von den Güterexpeditionen ohne weiteres zurückzuweisen.

2. Das schweizerische Eisenbahndepartement hat am 3. November 1894 den Normalbahnen mit Viehverkehr zur Kenntnis gebracht, daß

1. Schlachtvieh (Rinder und Schweine) aus Italien nach den Schlachthöfen der Städte Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim und
2. Rindvieh aus Italien nach den Schlachthäusern der Städte Straßburg, Mülhausen und Colmar, der Gemeinden St. Ludwig, Kreis Mülhausen, und Dornach bei Mülhausen, sowie der Städte Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Lindau und Neu-Ulm via Lindau wieder eingeführt werden dürfe.



Etat des sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers et tableau de répartition des subsides en 1894.

N°	Siège de la société.	Nom de la société.	Actif social à l'ouverture de		Dépenses en		Subsides fédéraux et cantonaux en		Observations.	
			1893.	1894.	1893.	1894.	1893.	1894.		
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
1	Alexandrie (Egypte)	Société suisse de secours	13,319. 27.	14,140. 57	4,711. 35	3,730. 75	800	800		
2	Alexandrie (Egypte)	Hôpital des diaconesses.	—	—	—	—	150	150		
3	Alger	Société helvétique de bienfaisance	2,358. 10	7,895. 60	2,635. 45	2,021. 15	400	400		
4	Amsterdam	Schweiz. Unterstützungsverein	24,076. 03	24,076. 03	1,238. 35	2,516. 17	100	150		Augmentation à raison de l'accroissement des dépenses.
5	Ancona (Italie)	Schweiz.-deutscher Unterstützungsverein	5,104. 66	5,281. 95	741. 56	501. 96	50	50		
6	Avors (Belgique)	Société suisse	563. 45	669. 40	908. 75	714. 40	250	200		Réduction à raison de la moindre importance des secours distribués.
7	Aucion (Paraguay)	Schweiz. Wohltätigkeitgesellschaft	1,100. —	1,367. 14	140. 01	323. 56	30	50		
8	Athènes	Société suisse de bienfaisance	325. 70	684. 48	873. 70	899. 02	150	150		
9	Athènes	Home international	—	—	—	—	100	100		
10	Augsburg (Bavière)	Schweizerverein Helvetia	2,916. 85	3,106. 03	732. 95	865. 18	200	200		
11	Bahia (Brésil)	Société suisse de bienfaisance	18,477. 20	19,689. 75	410. 14	111. 80	—	—		A renoncé à tout subside en faveur des sociétés moins prospères.
12	Barcelona (Espagne)	Société suisse de bienfaisance	9,917. 22	10,603. 93	1,447. 25	867. 75	400	300		Réduction à raison de la moindre importance des secours distribués.
13	Barletta (Italie)	Schweizer-Verein	394. 21	533. 20	90. —	120. 70	30	60		
14	Berlin	Schweiz. Unterstützungsverband im Auslande	2,419. 80	3,625. 21	4,160. 32	11,539. 44	600	600		
15	Berlin	Schweiz. Wohltätigkeitgesellschaft	12,833. 37	12,075. 52	4,248. 53	4,449. 32	1,300	1,300		
16	Berlin	Schweizer-Verein	1,768. 98	1,649. 80	1,350. 38	1,352. 37	150	150		
17	Berlin	Schweizer-Klub	14. 25	44. 50	303. 63	256. 25	—	—		* Secours versé à la „Schweiz. Wohltätigkeitgesellschaft“.
18	Béançon (France)	Société helvétique de secours mutuels et de bienfaisance	4,581. 76	4,889. 16	1,664. 70	1,812. 60	950	950		
19	Bordeaux (France)	Société suisse de bienfaisance	10,643. 80	11,367. 15	2,706. 65	1,940. 20	900	900		
20	Boston, Mass. (U. S. A.)	Swiss benevolent society	9,216. 05	9,475. 35	998. 90	791. 50	100	100		
21	Braïla (Roumanie)	Schweizerverein	1,213. 65	1,365. 65	243. 65	214. —	50	50		
22	Bruxelles	Société philhelvétique	11,101. 10	11,265. 25	1,984. 48	1,862. 47	350	350		
23	Bucarest (Roumanie)	Fonds de bienfaisance helvétique	1,232. —	1,354. —	290. —	322. —	350	350		
24	Budapest	Schweizer Unterstützungsverein in Ungarn	12,424. 26	12,927. 92	1,708. 26	1,510. 88	300	300		
25	Budapest	Home suisse	11,848. 06	—	—	—	850	850		
26	Buenos-Aires	Société philanthropique suisse	42,136. —	42,350. 19	18,822. 74	9,309. 96	1,000	1,000		A renoncé à tout subside en faveur des sociétés moins prospères.
27	Buenos-Aires	Société de secours mutuels Helvetia	15,002. 20	16,594. 71	3,321. 04	6,420. 45	—	—		Exclusivement société de secours mutuels, ne reçoit point de subside.
28	Buenos-Aires	Société suisse de secours mutuels „Filles de l'Helvétie“	4,293. 80	—	—	—	—	—		Point de rapport pour 1893.
29	Caire (e) — Egypte	Société suisse de secours	14,154. 85	16,043. 45	2,516. 80	3,639. 15	500	500		
30	Caire (e) — Egypte	Hôpital Victoria des diaconesses.	—	—	—	—	100	100		
31	Cannes (France)	Société suisse de secours	7,745. 40	8,361. 20	1,700. 05	2,037. 20	350	350		
32	Cannes (France)	Maison hospitalière	—	—	—	—	100	100		
33	Cannes (France)	Asile évangélique	—	—	—	—	100	100		
34	Capstadt	Deutscher Hilfsverein	—	—	—	—	50	50		Les secours pour ressortissants suisses ont atteint fr. 79.
35	Carlsruhe (Bade)	Schweizer-Verein Helvetia	397. 05	576. 66	430. 22	328. 06	200	150		Réduction à raison de la moindre importance des secours distribués.
36	Chicago, Ill. (U. S. A.)	Schweiz. Wohltätigkeitgesellschaft	23,004. 65	23,155. 70	2,378. 85	3,239. 70	350	400		Augmentation à raison de l'accroissement des dépenses.
37	Cincinnati, Ohio (U. S. A.)	Schweiz. Wohltätigkeitgesellschaft	3,766. 90	4,346. 40	541. 25	831. 50	250	250		
38	Coppe (France)	Société suisse de secours	—	—	—	—	30	30		
39	Colmar (Alsace)	Schweizer-Verein Helvetia	1,027. 09	1,098. 85	325. 51	539. 62	50	100		Augmentation à raison de l'accroissement des dépenses.
40	Copenhague (Danemark)	Schweizer-Unterstützungsverein	5,486. 60	5,280. 18	1,109. 11	1,075. 70	100	100		
41	Crefeld (Prusse)	Schweizer-Verein	748. 13	710. 05	342. 37	171. 75	100	50		
42	Darmstadt	Schweizerverein Helvetia	278. 61	332. 70	281. —	277. 87	100	50		
43	Deli (Sumatra)	Schweizer-Verein Helvetia	3,650. —	—	6,940. 10	—	—	—		A renoncé à tout subside en faveur des sociétés moins prospères.
44	Dresden	Schweizer Hilfsverein	5,484. 95	8,797. 30	919. 10	916. 40	50	50		Point de rapport pour 1893.
45	Duisburg (Prusse)	Schweizerverein Helvetia	293. 63	367. 28	193. 38	152. 06	80	80		
46	Elberfeld-Barmen	Schweizer-Verein Helvetia	681. 21	691. 50	246. 62	216. 11	100	100		
47	Ercilla (Chili)	Schweizer-Verein Helvetia	127. 60	—	—	—	—	—		Exclusivement société de secours mutuels, ne reçoit point de subside.
48	Florence (Italie)	Société suisse de bienfaisance	4,938. 22	5,483. 63	1,648. 63	1,389. 99	500	500		Point de rapport pour 1893.
49	Frankenthal (Bavière)	Schweizerbund	146. 35	144. 69	36. 35	105. 45	—	—		Premier subside.
50	Frankfurt a/M.	Schweizer-Gesellschaft	2,368. 33	2,717. 90	1,586. 52	1,461. 05	450	400		Réduction à raison de la moindre importance des secours distribués.
51	Frankfurt a/M.	Schweizerverein Helvetia	1,008. 90	620. 42	1,363. 74	1,188. 51	100	100		
52	Freiburg i/B.	Schweizer-Verein Helvetia	138. 78	84. 73	119. 38	76. 59	30	30		
53	Gebweiler (H.-Alsace)	Schweizer-Verein Helvetia	993. 53	875. 99	302. 06	294. 01	100	100		
54	Génois (Italie)	Société helvétique de bienfaisance	6,915. 19	7,277. 84	2,044. 50	2,033. 30	500	500		
55	Göppingen (Wurtemberg)	Schweizerverein Helvetia	73. 30	61. 45	426. —	307. 25	100	100		
56	Hamburg	Schweizer-Unterstützungskasse	7,642. 35	6,173. 47	1,928. 94	3,702. 74	450	800		Augmentation à raison de l'accroissement considérable des dépenses.
57	Hamburg	Schweizer-Helm für Erziehenden	7,928. 25	8,067. 70	1,564. 53	1,213. 70	100	100		
58	Hannover	Schweizer-Verein Helvetia	—	—	—	—	—	—		
59	Havre (le)	Caisse suisse de secours	6,337. 05	7,190. 30	1,322. 20	1,915. 45	650	650		Point de subside, vu l'exiguïté des secours accordés.
60	Kaufbeuren (Bavière)	Schweizerverein Helvetia	691. 03	676. 10	199. 86	290. 78	80	100		
61	Kharhoff (Russie)	Société suisse de bienfaisance	11,423. 02	11,308. 95	1,817. 50	2,352. 50	150	200		Augmentation à raison de l'accroissement des dépenses.
62	Kiel (Russie)	Société suisse de bienfaisance	4,084. 93	4,975. 50	956. 57	398. 65	100	100		
63	Kiel (Prusse)	Schweizer-Gesellschaft	—	36. 65	—	173. 98	—	50		Fondé en 1893. Premier subside.
64	Leipzig	Schweizer-Gesellschaft	25,863. 32	26,897. 31	1,335. 59	908. 55	—	—		A renoncé à tout subside en faveur des sociétés moins prospères.
65	Lillo (France)	Société suisse de bienfaisance	4,586. 30	4,782. 20	803. —	786. 90	250	250		
66	Lisbonne (Portugal)	Société suisse de bienfaisance	5,724. 20	6,182. 59	1,559. 13	1,303. 79	250	250		
67	Livourne (Italie)	Société helvétique de bienfaisance	10,576. 79	10,703. 79	1,378. 05	1,374. 30	200	200		
68	Londres	Fonds de secours pour les Suisses pauvres	9,767. 40	17,329. 40	6,514. 15	6,696. 70	1,500	1,500		
69	Londres	Hôpital et dispensaire français	—	—	—	—	300	300		
70	Louisville, Ky. (U. S. A.)	Schweizer-Hilfsverein	5,772. 30	6,248. 87	822. —	615. 24	150	150		
71	Ludwigshafen-Mannheim.	Schweizer-Verein Helvetia	1,167. 08	2,685. 21	594. 62	724. —	200	200		
72	Lyon	Société suisse de secours	9,608. 74	11,416. 15	2,180. 30	2,988. 35	600	600		
73	Lyon	Union helvétique de Lyon	22. 05	225. 20	534. 75	459. 15	—	—		* Versé à la Société suisse de secours. Ne reçoit pas de subside, vu les dispositions de ses statuts.
74	Madrid	Société suisse de bienfaisance	9,270. 51	9,591. 35	505. 65	562. 05	—	—		A renoncé à tout subside en faveur des sociétés moins prospères.
75	Manchester	Schweizer-Hilfsverein	9,216. 05	10,356. 70	1,250. 70	949. 50	100	100		* A renoncé les fr. 100 en renonçant à tout subside.
76	Mannheim	Société amicale franco-suisse	247. —	343. 87	61. 87	48. 75	20	20		* Secours alloués à des ressortissants suisses.
77	Mannheim (W.-Pr.)	Schweizer-Verein	1,007. 91	1,508. 78	89. 94	124. 75	—	—		A renoncé à tout subside en faveur des sociétés moins prospères.
78	Marseille	Société de bienfaisance suisse	15,214. 30	16,371. 85	8,350. 40	8,414. 75	1,600	1,600		
79	Marseille	Œuvre hospitalière	—	—	—	—	100	100		
80	Marseille	Hospitalité pour les femmes	—	—	—	—	100	100		
81	Melbourne (Australie)	Swiss society of Victoria	8,289. 95	8,543. 60	1,010. 05	1,108. 85	100	100		
82	Menton (France)	Société helvétique	1,794. —	2,012. 70	868. 70	664. 20	100	100		
83	Milan (Italie)	Société suisse de bienfaisance	25,713. 06	27,541. 21	11,301. 05	8,181. —	900	900		
84	Montevideo (Uruguay)	Société suisse de secours mutuels et caisse de bienfaisance	540. 55	594. 45	651. 75	790. 40	200	200		* Pour secours exclusivement.
85	Montpellier (France)	Société helvétique de bienfaisance	1,549. 10	1,504. 25	294. 70	225. 65	30	50		
86	Montreal (Canada)	Société nationale suisse	660. 05	876. —	248. 75	144. 65	100	60		
87	Moscou (Russie)	Société suisse de bienfaisance	85,705. 65	94,717. —	5,660. 07	5,813. 02	100	100		Pour secours exclusivement.
88	Mulhausen (Alsace)	Schweiz. Hilfsverein Helvetia	2,376. 25	3,132. 65	2,282. 55	1,615. 35	700	600		Réduction, vu l'état prospère de la société.
89	München a/Rh.	Schweizerverein Helvetia	1,016. 37	968. 28	386. 99	412. 69	150	150		
90	München	Schweizer-Unterstützungsverein	5,889. 91	5,885. 59	1,688. 49	1,467. 52	550	550		
91	München	Schweizerverein „Alpenrosli“	218. 40	219. 25	219. 25	115. 25	50	50		* Secours. Ne reçoit plus de subside, vu les dispositions de ses statuts.
92	München-Gladbach (Rh.-Pr.)	Schweizer-Verein Helvetia	265. 46	310. 76	126. 21	121. 45	30	30		
93	Nancy (France)	Société suisse de secours mutuels et de bienfaisance	4,120. 91	4,129. 98	635. 20	527. 35	200	200		
94	Naples	Société helvétique de bienfaisance	28,085. 59	29,491. 54	10,465. 88	10,676. 60	2,000	2,000		
95	Naples	Asile des jeunes filles étrangères	—	—	—	—	200	200		
96	New-Orleans, La. (U. S. A.)	Société suisse	20,138. 35	21,319. —	762. 45	939. 10	300	300		Sous déduction des secours mutuels.
97	New-York, N. Y. (U. S. A.)	Swiss benevolent society	178,116. 36	176,116. 34	34,488. 25	32,406. 14	2,500	2,500		
98	Nice (France)	Société suisse de secours mutuels Helvetia	7,864. 35	8,752. 82	1,051. 80	1,332.				

Nachweisung der im Monat August 1894 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Wovon doppel-spurig	4-8 Total der beförderten					9-10 Im ganzen zurückgelegte		11-12 Von den Zugskilometern entfallen		13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-18 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein					19-24 Ursache der Verspätungen				25-26 Prozente		27-28 Anschlüsse wurden verspätet		29 Zugs- Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	30 Achskilometer	31-32 Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück			
			4-6 fahrplanmäßigen			7-8 Extra-		9 Zugs-	10 Achskilometer	11 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	12 auf einen dieser Züge durchschnittlich		14-16 Schnell- und Personenzüge			17-18 Gemischte Züge		19 Total	20 Durch Verspätung der Anschlussanstalten	21-23 Auf der eigenen Linie			25 der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	26 im gleichen Monat des Vorjahres	27 bei Schnell- und Personenzügen			28 bei gemischten Zügen	31 Schnell- und Personenzüge	32 Gemischte Züge	
			4 Schnell- und Personen-	5 Gemischten	6 Güter-	7 Schnell- und Personen-	8 Güter-						14 Anzahl	15 Durchschnittliche Verspätung	16 Größte Verspätung	17 Anzahl	18 Durchschnittliche Verspätung			18 Größte Verspätung	21 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	22 durch den Stations- und Zugsdienst									23 Total
			Züge			Züge		Kilometer		Zugskilometer			Minuten			Minuten					Anzahl		Anzahl		Kilometer						
			Züge			Züge		Kilometer		Zugskilometer			Minuten			Minuten					Anzahl		Anzahl		Kilometer						
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1140	92	7 617	1387	1979	—	561	602 818	13 640 802	470 810	53	11 966	210	23	96	3	19	20	213	137	22	54	76	0,84	0,56	49	—	7 932	179 485	26,4	19,9
Nordostbahn ²⁾	758	90	7 466	926	2232	87	739	473 535	12 376 085	362 504	44	16 328	325	24	132	6	30	45	331	135	50	146	196	2,34	0,16	38	—	2 416	631 144	28,3	19,7
Centralbahn ³⁾	393	97	4 091	990	1672	54	463	268 554	8 507 067	187 826	37	21 647	213	17	62	16	25	52	229	199	2	28	30	0,59	0,54	67	4	8 952	283 569	30,9	23,0
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 356	736	409	16	197	175 982	4 575 346	145 233	47	14 760	127	18	62	17	19	27	144	130	4	10	14	0,45	0,85	20	—	12 571	326 811	28,0	19,1
Gotthardbahn	266	93	1 302	236	901	51	312	228 819	7 011 377	137 069	90	26 359	41	25	73	6	29	38	47	31	5	11	16	1,01	1,08	19	—	14 302	438 212	27,1	17,5
Südostbahn	50	—	1 514	—	182	47	31	28 566	306 008	24 017	16	6 121	80	15	32	—	—	—	80	75	—	5	5	0,33	0,75	11	—	5 714	61 202	20,5	—
Landquart-Davos	50	—	186	62	—	3	5	12 720	167 362	12 400	50	3 348	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,1	14,4
Schweiz. Seethalbahn	46	—	469	—	83	4	3	17 462	164 748	15 082	33	3 582	8	17	56	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,6	—
Emmenthalbahn	43	—	496	124	108	2	15	15 790	208 703	13 330	22	4 854	13	12	22	—	—	—	13	13	—	—	—	—	0,16	—	—	—	29,7	23,2	
Neuenburger Jurabahn	40	—	574	62	27	1	40	18 700	230 890	17 362	28	5 772	3	19	26	—	—	—	3	1	—	2	2	0,31	0,94	—	—	9 350	115 445	20,1	17,2
Töbthalbahn	40	—	295	54	107	4	11	13 066	147 464	11 289	33	3 687	7	28	56	1	36	36	8	5	2	1	3	0,56	—	—	—	4 356	49 155	22,5	14,7
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	—	248	—	6	—	6 839	67 072	6 696	27	2 485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,81	—	—	—	—	16,3
Appenzellerbahn	26	—	—	938	—	5	10	11 334	149 936	11 122	12	5 767	—	—	—	27	21	58	27	25	1	1	2	0,20	0,12	—	—	5 667	74 968	—	16,1
Berner Oberlandbahnen	24	—	1 116	—	—	114	—	15 337	184 844	14 136	13	7 702	41	18	29	—	—	—	41	24	—	17	17	1,32	0,28	11	—	903	10 874	16,3	—
Lausanne-Echallens ⁵⁾	24	—	—	256	—	1	—	6 159	73 768	6 144	24	3 074	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,39	—	—	—	—	16,3
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	372	—	4	—	6 552	51 504	6 510	18	2 862	—	—	—	4	30	37	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,1
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	306	—	1	3	5 222	33 236	5 202	17	1 956	—	—	—	3	18	23	3	1	—	2	2	0,65	0,39	—	—	2 611	16 618	—	16,3
Langenthal-Huttwyl	15	—	132	124	—	4	—	3 900	43 596	3 840	15	2 906	2	12	13	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	24,3	20,7	
Sihlthalbahn	15	—	—	434	106	12	5	7 060	63 204	6 076	14	4 214	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,3	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	1	—	4 354	46 806	4 340	14	3 344	4	17	26	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,5	12,9
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	332	—	11	2	4 823	54 999	4 648	14	3 929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,1
Birsigthalbahn	13	—	—	678	120	11	—	8 935	100 598	7 915	12	7 739	—	—	—	1	18	18	1	—	—	1	1	0,15	0,29	—	—	8 935	100 598	—	14,1
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry	11	—	655 [*]	—	—	40	130	6 221	53 580	5 706	9	4 871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	—	—	—	13,1	—
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	10	—	2 880	17 478	2 790	9	1 942	—	—	—	2	19	20	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5
Bödelibahn	5	—	930	—	—	—	—	2 790	33 490	2 790	3	6 698	31	22	43	—	—	—	31	31	—	—	—	—	—	—	4	—	—	16,9	
Regionalbahn Brenets-Locele	5	—	—	512	—	4	—	2 580	14 020	2 560	5	2 804	—	—	—	2	18	20	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0
Orbe-Chavornay	4	—	—	744	62	—	8	3 174	6 347	2 902	4	1 587	—	—	—	2	21	22	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1
Totale und Durchschnittszahlen	3377	381	29 447	9893	7988	493	2535	1 954 172	48 330 332	1 490 299	38	14 316	1105	20	132	90	23	58	1195	831	86	278	364	0,61	0,41	219	4	5 367	132 776	26,7	18,6
Im Monat August 1893	3319	381	30 242	7682	7373	431	2925	1 871 673	48 392 574	1 433 378	38	14 581	481	19	100	14	49	164	495	338	37	120	157	0,41	0,54	70	5	11 922	308 233	26,6	17,1

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn (inkl. Därli-Interlaken-Bahnhof), Visp-Zermatt und Yverdon-St. Croix.
²⁾ Bützbergbahn mit Koblenz-Stein.
³⁾ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
⁵⁾ Echallens-Bercher.

* Auf der Strecke Neuchâtel Evole-Gare J.-S. war der Betrieb wegen Reparatur der Zahnstangenanlage vom 7./31. August eingestellt.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.11.1894
Date	
Data	
Seite	642-644
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 796

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.